

majestic

Timpani MD. Symphonic



INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND HINWEISE

MONTAGE EINES NEUEN PAUKENFELLES : SIEHE **A**

EINSTELLUNG DES PAUKENFELLES : SIEHE **B**

DAS PEDAL SENKT SICH IN EINER BESTIMMTEN POSITION VON SELBST : SIEHE **C**

DAS PEDAL BLEIBT NICHT IN DER GEWÜNSCHTEN POSITION UND STEIGT : SIEHE **D**

EINSTELLUNG DES TONLEITERANZEIGERS : SIEHE **E**

DAS FELL KNARRT : SIEHE **F**

KALBSFELLE : SIEHE **G**

MAJESTIC PAUKEN

ALLGEMEINE GEBRAUCHSANWEISUNG

- Beim Aufstellen der Pauken immer die vordersten Rollen nach vorne gerichtet auf die Bremse setzen. Auf diese Weise stehen sie immer gleich hoch und haben den gleichen Neigungswinkel.
- Nach dem Aufstellen der Pauken einige Male das Pedal hin und her bewegen und überprüfen, ob die Fellspannung stimmt. (Siehe **B**).
- Wenn die Pauken nicht in Gebrauch sind, müssen die Pedalen immer entspannt werden. (Vorderseite nach oben).
- Decken Sie die Pauken mit einer Schutzhülle ab, wenn Sie nicht benutzt werden.
- Wir raten Ihnen, die Felle zugunsten des Klangs und der Leistung der Pauke mindestens einmal pro Jahr durch neue zu ersetzen. (Größenangaben finden Sie in Tabelle **B**).
- **WARNUNG:**
Hantieren Sie niemals unten an den Pauken herum, bevor Sie hundertprozentig sicher sind, daß die Fellspannung richtig eingestellt ist. Die Fabrikeinstellung des Mechanismus basiert nämlich auf der richtigen Fellspannung.

A

MONTAGE EINES NEUEN PAUKENFELLES

Zunächst mu_ unter der Vorderseite des Pedals ein Stück Holz o.ä. angebracht werden (± 130 mm lang), so da_ das Pedal blockiert wird und nicht mehr getreten werden kann. Danach können die Spannschrauben mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel völlig gelöst werden. Dann den Spannrand mit den Spannschrauben darin entfernen, so da_ die roten Führungsringe an der Spannschraube hängenbleiben.

Anschlie_end ein neues Fell in den Spannrand legen (die richtige Grö_e finden Sie in Tabelle **B**) und das Ganze wieder zusammensetzen. Sorgen Sie dafür, da_ alles gut zentriert wird. Die Spannschrauben müssen in der Mitte der Löcher in den Beinen sitzen, so da_ die roten Führungsringe durch das Loch etwa einen Zentimeter nach unten gedrückt werden können.

Nun das Fell weitgehend richtig spannen. Dann den Block unter dem Pedal entfernen und das Pedal ganz heruntertreten. Die Pauke mindestens 48 Stunden mit dem gespannten Fell stehenlassen, damit sich das Fell dehnen kann.

Nach diesen 48 Stunden das Ganze, wie unter **B** angegeben, einstellen.

B

DIE EINSTELLUNG DES PAUKENFELLES

Zueist mu_ die Fellspannung exakt eingestellt werden. Dazu wird zunächst das Fu_pedal vollständig entspannt (niedrigste Position, Vorderseite nach oben).

Dann die Spannschrauben so drehen, da_ der Ton einen Bruchteil unter dem tiefsten auf der Tonleiter angegebenen Ton liegt (siehe Tabelle). Dies sollte am besten mit einem elektronischen Stimmgerät überprüft werden. Anschlie_end das Fell vollkommen rein stimmen. (Anschlag ± 9 cm vom Spannrand in der Höhe der Spannschrauben).

In den meisten Fällen ist der Mechanismus nun wieder im gesamten Bereich im Gleichgewicht.

Tabelle B Bezeichnung der verschiedenen Tonleitern

	*	20"	*	23"	*	26"	*	29"	*	32"	*
	*	--	*	--	*	--	*	--	*	--	*
Hoch	*	C	*	A	*	F	*	D	*	B	*
	*	B	*	G	*	E	*	C	*	A	*
	*	A	*	F	*	D	*	B	*	G	*
	*	G	*	E	*	C	*	A	*	F	*
Tief	*	F	*	D	*	B	*	G	*	E	*
	*	E	*	C	*	A	*	F	*	D	*
Fellgrösse		22"	*	25"	*	28"	*	31"	*	34"	*
Remo-fellgrösse		2200	*	2500	*	2800	*	3100	*	3400	*



DAS PEDAL SENKT SICH IN EINER BESTIMMTEN POSITION VON SELBST

Stellen Sie immer zuerst die Fellspannung, wie unter **B** angegeben, ein. In den meisten Fällen ist der Mechanismus nun wieder vollkommen im Gleichgewicht.

Sollte dies jedoch nicht der Fall sein, dann drehen Sie den Federkorrekturknopf an der Vorderseite der Grundplatte mehrmals nach links bis zum " - ".

Ist das Pedal weiterhin nicht im Gleichgewicht oder neigt es nun dazu nach oben zu kommen, dann legen Sie die Pauke vorsichtig (mit den vorderen Rollen blockiert nach vorn) vornüber auf eine Decke o.ä. Denken Sie daran, da_ die Pauke niemals am Spannmantel angehoben oder verschoben werden darf.

Ziehen Sie nun mit zwei Ringschlüsseln Nr. 13 (nicht mitgeliefert) an der Unterkante der Pauke Bolzen und Mutter (**1**) wie in Zeichnung Nr. **186 A etwas** an und probieren Sie mit der Hand aus, ob das Pedal wieder ausreichend Widerstand hat. Stellen Sie den Bolzen so ein, da_ das Pedal gleichmä_ig und ziemlich leicht (*) hin und her bewegt werden kann, aber dennoch in jeder gewünschten Position bleibt.

*) Achtung: Wenn das Pedal mit dem Fuß bewegt wird, wirkt dies viel leichter als wenn dies mit der Hand geschieht.

DAS PEDAL BLEIBT NICHT IN DER GEWÜNSCHTEN POSITION UND STEIGT

Stellen Sie immer zuerst die Fellspannung, wie unter **B** angegeben, ein. In den meisten Fällen ist der Mechanismus nun wieder vollkommen im Gleichgewicht. Sollte dies jedoch nicht der Fall sein, dann drehen Sie den Federkorrekturknopf an der Vorderseite der Grundplatte mehrmals nach rechts bis zum " + ".

Ist das Pedal weiterhin nicht im Gleichgewicht oder neigt es nun dazu, nach oben zu kommen, dann legen Sie die Pauke vorsichtig (mit den vorderen Rollen blockiert nach vorn) vornüber auf eine Decke o.ä. Denken Sie daran, da_ die Pauke niemals am Spannmantel angehoben oder verschoben werden darf.

Ziehen Sie nun mit zwei Ringschlüsseln Nr. 13 (nicht mitgeliefert) an der Unterkante der Pauke Bolzen und Mutter (**1**) wie in Zeichnung Nr. **186 A etwas** an und probieren Sie mit der Hand aus, ob das Pedal wieder ausreichend Widerstand hat. Stellen Sie den Bolzen so ein, da_ das Pedal gleichmä_ig und ziemlich leicht (*) hin und her bewegt werden kann, aber dennoch in jeder gewünschten Position bleibt.

Wenn das Pedal ganz heruntergetreten nicht auf dem höchsten angegebenen Ton der Tonleiter stehenbleibt (siehe auch Tabelle **B**), dann ziehen Sie die Federmutter (**2**), wie in Zeichnung Nr. **186 A ein klein wenig** an. (Auf keinen Fall mehr als ein paar Drehungen).

*) Achtung: Wenn das Pedal mit dem Fuß bewegt wird, wirkt dies vielleicht leichter als wenn dies mit der Hand geschieht.



E

EINSTELLUNG DES TONLEITERANZEIGERS

Stellen Sie immer zuerst die Fellspannung, wie unter **B** angegeben, ein. In den meisten Fällen ist der Mechanismus nun wieder vollkommen im Gleichgewicht.

Wenn anschlie_end der Tonanzeiger gegen eine der Stützen kommt, dann drehen Sie an der Unterseite der Tonleiter den Flügelbolzen los und stellen Sie den Anzeiger so ein, da_er an beiden Seiten etwas Platz hat.

Anschlie_end eventuell mit Hilfe eines elektronischen Stimmgerätes die Buchstabenplättchen einstellen.

F

DAS FELL KNARRT

Es kann vorkommen, da_ das Fell an den Seiten knarrt, wenn man das Pedal heruntertritt. Dieses Problem kann mit Hilfe eines Föns (Haartrockner) leicht behoben werden, indem das Fell ausschlie_lich im Bereich des Spannrandes gut angewärmt wird. (Dies gilt nicht für Kalbsfelle). Nach dem Abkühlen alles wieder, wie unter **B** angegeben, einstellen.

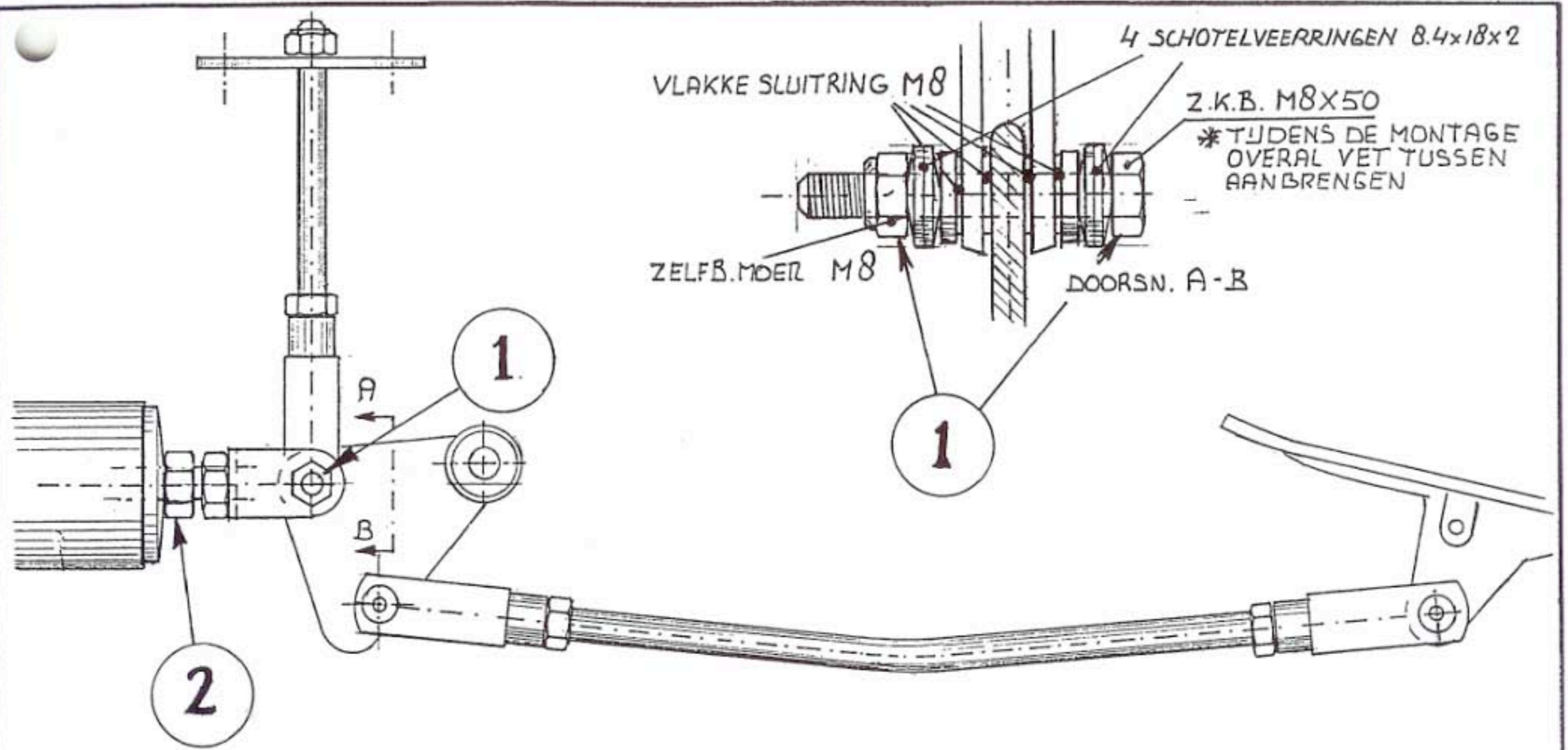
G

KALBSFELLE

Wenn die Pauken mit "**Kalbsfellen aus Irland**" ausgestattet sind, gelten die obengenannten Punkte **A** und **B** ebenfalls. Die Einstellung von Kalbsfellen ist jedoch aufgrund von Wärme- und Luftfeuchtigkeitseinflüssen viel problematischer (und bleibt auch viel problematischer) als die von Kunststoffellen.

Wir widmen unseren Instrumenten stets die grö_te Sorgfalt. Sollte es dennoch Fragen oder Anmerkungen geben, dann können Sie jederzeit mit unserem technischen Dienst Kontakt aufnehmen.

MAJESTIC HOLLAND B.V.
COMMUNICATIELAAN 6-8
8466 SR NIJEHASKE
T +31 513 468030
F +31 513 468031
E INFO@MAJESTIC-PERCUSSION.COM
WWW.MAJESTIC-PERCUSSION.COM



MAJESTIC PAUKEN. ALGEMEEN ONDERHOUD		tek.nr. 186A
		schaal —
		mat.
		datum 21-10-1993
		gew.
get. T. REITSMAN. HEERENVEEN.		